

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 12 (1894)
Heft: 113

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3. Etranger: un an fr. 22, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne. Prix du numéro 25 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung
regelmässig *Mittwoch* und *Samstag*
abends. Nach Bedürfnis erscheint
das Blatt auch an andern Tagen.

Redaktion und Administration
im schweizerischen Departement des Auswärtigen,
Abteilung Handel.

Rédaction et Administration
au Département fédéral des Affaires étrangères,
Division du commerce.

La feuille est expédiée
régulièrement les *mercredi* et *samedi*
soir; elle paraît en outre *autres*
jours suivant les besoins.

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inscr. werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.

Inhalt — Sommaire.

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Register du commerce. — Bilan d'une compagnie d'assurances (Bilanz einer Versicherungs-Gesellschaft). — L'horlogerie suisse en Roumanie. — Délais de congé dans le commerce. — Fabrique d'horlogerie au Japon. — Banques étrangères.

• Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Das im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 28, 41 und 53 von 1894 publizierte Amortisationsbegehren betreffend 4 Aktien der «Gesellschaft für chemische Industrie», Nr. 636, 836, 599 und 600, samt den dazugehörigen Talons und Couponsbogen, ist, nachdem sich die betreffenden Titel vorgefunden, zurückgezogen und das Verfahren eingestellt worden.

Basel, den 4. Mai 1894.

(W. 52)

Civilgerichtsschreiberei Basel.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1894. 1. Mai. Die Firma **Jaenike & Brandenberger in Liq.** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 86 vom 6. April 1893, pag. 345) ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

1. Mai. Die unter der Firma **Boller & Co** in Uster bisher bestehende Kommanditgesellschaft, unbeschränkt haftbar Arnold Boller, senior, Kommanditär Jean Boller und Prokurist Emil Spörri (S. H. A. B. Nr. 119 vom 17. Mai 1893, pag. 480), hat sich am 1. Mai 1894 aufgelöst.

Arnold Boller, junior, von und in Uster, Gustav Helgers von Zürich, in Zürich I, und Jean Boller von und in Uster, der bisherige Kommanditär, haben unter der unveränderten Firma **Boller & Co** in Uster eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1894 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der aufgelösten Kommanditgesellschaft «Boller & Co» übernimmt. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind: Arnold Boller, junior, und Gustav Helgers, und Kommanditär ist Jean Boller mit dem Betrage von fünfzigtausend Franken. Gustav Helgers führt allein die für die Gesellschaft rechtsverbindliche Unterschrift. Baumwollindustrie. In Oberuster. Die Firma erteilt Prokura an Emil Spörri von Bauma, in Uster.

1. Mai. Die Firma **E. von Maack & Co Schweizer. Antiquariat**, in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 30 vom 10. Februar 1894, pag. 120) ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

1. Mai. Inhaber der Firma **Albert Raustein, Schweizer. Antiquariat**, in Zürich I, ist Albert Raustein von München, in Zürich V, Antiquariat, Kirchgasse 33. Die Firma erteilt Prokura an Eduard Rascher von Zürich, in Zürich V.

1. Mai. Die Firma **Ch. Boch & Co** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 59 vom 11. März 1892, pag. 233) erteilt Kollektivprokura an Emil Neel-Eckel von Dieulefit (Frankreich), in Zürich III; dagegen ist die Kollektivprokura des Konrad Geiger infolge dessen Austrittes erloschen. Die Gesellschafter wohnen: Ch. Boch in Zürich I und Jacq. Geiger in Zürich III.

1. Mai. Eduard Goppelsroeder von Basel, in Zürich V, und Emanuel Müller von Dättlikon, in Zürich II, haben unter der Firma **Goppelsroeder & Müller** in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1894 ihren Anfang nahm. Seidenstofffabrikation. Thalgaasse 41.

2. Mai. Die Firma **Gebr. Brenner** in Zürich III, Gesellschafter Hermann und Ernst Albert Brenner (S. H. A. B. Nr. 95 vom 17. April 1893, pag. 381), begibt sich mit 1. Mai 1894 in Liquidation, welche durch den bisherigen Gesellschafter Ernst Albert Brenner durchgeführt wird, indem derselbe allein zeichnet. Die Filiale in Weinfeldern ist damit erloschen.

2. Mai. Hermann Brenner von Weinfeldern, in Zürich III, Oskar Stäheli-Zürcher von St. Gallen, in Zürich IV, und Charles Krüse von Gais (Appenzell A.-Rh.), in Zürich II, haben unter der Firma **Herm. Brenner & Co** in Zürich III, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1894 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Hermann Brenner, und Kommanditäre sind: Oskar Stäheli-Zürcher und Charles Krüse, jeder mit dem Betrage von zwanzigtausend Franken. Weinhandlung. Industriequartier, Hafnerstrasse 40. Die Firma erteilt Einzel-Prokura an den Kommanditär Oskar Stäheli-Zürcher und an Henri Kleisty von Niederweningen, in Zürich I.

2. Mai. Die Firma **Frau Bernet-Lampert** in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 258 vom 11. Dezember 1893, pag. 1049) verzeigt als fernere Natur des Geschäftes: An- und Verkauf von Liegenschaften.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen.

1894. 2. Mai. Die unter dem Namen **Kisereigesellschaft Bannwyl**, mit Sitz in Bannwyl, bestehende Genossenschaft (S. H. A. B. Nr. 45 vom 16. März 1889, pag. 251) hat unterm 24. April 1893 in den Vorstand neu gewählt: Am Platze des Johann Meyer als Präsident: Johannes Flückiger von Auswyl, Landwirt im Boden, und am Platze des Johannes Flückiger als Vizepräsident: Fritz Friedli von Bannwyl, Landwirt im Steinacker, beide zu Bannwyl.

Bureau Bern.

2. Mai. Unter der Firma **Office Polytechnique d'Édition et de Publicité** hat sich, mit Sitz und Domizil in Bern, eine Aktiengesellschaft gegründet, die den Zweck hat, im allgemeinen den Betrieb der Fachpublizität und im speziellen den Betrieb der bereits durch die Agence de publicité spéciale gepachteten herausgegebenen, vertretenen oder in Vorbereitung stehenden Publikationen. Die Gesellschaftsstatuten sind am 22. März 1894 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist auf zehn Jahre festgesetzt, vom 1. Januar 1894 hinweg bis zum 31. Dezember 1903. Das Gesellschaftskapital beträgt fünfzigtausend Franken, eingeteilt in hundert Aktien von je fünf hundert Franken. Die Aktien lauten auf den Namen. Die Einberufung zu den Generalversammlungen geschieht mittelst Briefen, welche entweder gegen Empfangsbescheinigung im Domizil der Aktionäre abgegeben oder aber rekommandiert durch die Post übermittelt werden. Alle übrigen Bekanntmachungen der Gesellschaft müssen mindestens einmal im «Schweizerischen Handelsamtsblatt» veröffentlicht werden. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen übt der von der Generalversammlung gewählte Verwalter in seiner Eigenschaft als Verwaltungs-Delegierter aus, welcher die Unterschrift der Gesellschaft führt. Die Verwaltung ist befugt, die Unterschrift einem Dritten zu übertragen. Verwaltungsdelegierter ist Edmond Magron von Pranthoy (Frankreich), in Bern. Geschäftslokal: Marktgaasse 50.

2. Mai. Die unter dem Namen **Buchbindermeister-Verein Bern** im Handelsregister eingetragene Genossenschaft, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 169 vom 8. August 1891, pag. 685; und Nr. 98 vom 22. April 1892, pag. 390) hat unterm 30. Januar und 13. März, beides 1894, ihren Vorstand neu bestellt, wie folgt: Präsident: Franz Schatzmann von Windisch; Vizepräsident: Rudolf Iselin von Kirchberg; Sekretär: Adolf Burkhardt von Huttwyl; Kassier: Theodor Taubner von Wazza (Herzogtum Gotha); Beisitzer: Otto Landsberg von Guttannen, alle Buchbindermeister in Bern. Die Gesellschaftsunterschriften führen kollektiv der Präsident und der Sekretär.

2. Mai. Die im Handelsregister von Bern eingetragene **Landwirtschaftliche Genossenschaft Kirchlindach und Umgebung**, mit Sitz in Kirchlindach (S. H. A. B. Nr. 70 vom 22. März 1892, pag. 277), hat in der Hauptversammlung vom 11. Februar 1894 am Platze des ausgetretenen Hector Etter, Präsident, neu gewählt: Fritz Glauser von Zauggenried in Oberlindach, als Präsident.

Bureau Büren.

30. April. Unter dem Namen **Stadtschützen-Gesellschaft Büren** besteht auf unbestimmte Dauer mit Sitz in Büren ein Verein im Sinne von Art. 716 O. R., welcher die Hebung der nationalen Wehrkraft durch Heranbildung guter Schützen, durch Abhaltung von geeigneten belehrenden Vorträgen aus der Kriegsgeschichte, Verteidigungsmitteln, Waffentechnik etc. und die Pflege des Schützen- und kameradschaftlichen Lebens überhaupt zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 18. März 1888 festgestellt und von der kantonalen Militärdirektion am 9. April 1888 sanktioniert worden. Der Eintritt in die Gesellschaft steht jedem Schweizerbürger, welcher in bürgerlichen Rechten und Ehren steht, sobald er sich zur Aufnahme meldet, frei; die Anmeldung geschieht beim Präsidenten oder einem Vorstandsmitglied. Ebenso können Fremde mit Stimmenmehrheit der Anwesenden aufgenommen werden; sie haben aber keinen Anteil am Gesellschaftsvermögen. Jedes Mitglied bezahlt beim Eintritt in die Gesellschaft: a. wenn dasselbe auf die Schiessprämien aus dem Kapitalvermögen Anspruch machen will, Fr. 15; b. wenn der Vater des Aufgenommenen bereits Mitglied der Gesellschaft war oder noch ist und dasselbe ebenfalls auf die Schiessprämien Anspruch machen will, Fr. 10; c. wenn dasselbe auf die Schiessprämien nicht Anspruch machen will, Fr. 5; will dasselbe später auf die Schiessprämien ebenfalls Anspruch machen, so hat es Fr. 10, oder wenn der Vater des Aufgenommenen vollberechtigtes Mitglied der Gesellschaft war, Fr. 5 nachzubezahlen. Zum Zwecke der Aeuferung des Kapitalvermögens sollen die Eintrittsgelder und allfälligen Geschenke, wenn thunlich immer kapitalisiert werden. Der Austritt erfolgt: a. Durch schriftliche Anzeige an den Vorstand; b. durch Tod oder Verlust der bürgerlichen Ehrenfähigkeit; c. durch Ausschluss von Seite der Gesellschaft, in diesem Falle ist eine Mehrheit von zwei Dritteln der Anwesenden erforderlich. In betreff derjenigen Mitglieder, die zum Eintritt in eine Schützengesellschaft verpflichtet sind, entscheidet die Militärdirektion über die Zulässigkeit des Ausschlusses. Die Ausgetretenen und Ausgeschlossenen haben auf das Gesellschaftsvermögen keinen Anspruch. Mitglieder der Gesellschaft, die den Austritt genommen, die sich aber während ihrer Mitgliedschaft um das Schützenwesen verdient gemacht haben, sowie andere Personen ausser der Gesellschaft, welche der Stadtschützengesellschaft ihre Sympathien und Unterstützungen haben angedeihen lassen, können als Ehrenmitglieder bezeichnet werden, dieselben haben beratende Stimme, aber kein Stimmrecht. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen durch Publikation im «Anzeiger für das Amt Büren» oder durch Umbieten. Die Organe des Vereins sind: Die Generalversammlung und der Vorstand, letzterer bestehend aus sechs Mitgliedern. Namens des Vereins führen der

Präsident und Sekretär kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Fritz Witschi, Landwirt, von und in Büren; Sekretär ist Robert Leuenberger, Negotiant, in Büren. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet einzig das Vereinsvermögen; die persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder wird ausdrücklich aufgehoben.

Bureau Burgdorf.

27. April und 1. Mai. Unter dem Namen **Käserereigenossenschaft Kirchberg** hat sich unterm 23. Dezember 1893, von welchem Tage die Statuten datieren, auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft gebildet. Dieselbe hat ihren Sitz in Kirchberg und bezweckt die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch zur Gewinnung von Molkeerzeugnissen, sei es durch Selbstbetrieb einer Käseerei oder durch den Verkauf an einen Uebernehmer; die verfügbare Milch kann aber auch auf andere Weise verwertet werden. Die Genossenschaft bezweckt im weitern den Ankauf der im Dorfe Kirchberg befindlichen Käseerei, nebst dem dazu gehörenden, zum Betrieb der Käseerei erforderlichen Mobiliar, wodurch namentlich der Gesellschaftszweck zu erreichen beabsichtigt wird. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Mitglied der Genossenschaft kann jedermann werden, es braucht jedoch dazu eines Beschlusses der Hauptversammlung und der Unterzeichnung der Statuten oder einer bezüglichen Beitrittserklärung. Ein Eintrittsgeld ist nicht festgesetzt, dasselbe wird jeweilen von der Hauptversammlung bestimmt. Jedes Mitglied hat mindestens einen Stammanteilschein zu übernehmen. Falls man sich über die Zuteilung derselben nicht einigen kann, beschliesst die Hauptversammlung, wie viel Stammteile jedes Mitglied zu übernehmen habe. Bei der Gründung werden keine Einzahlungen geleistet. Der Vermögenssaldo, geteilt durch die Zahl der Stammanteile, ergibt den Wert des einzelnen Stammanteils. Die Mitgliedschaft geht verloren: a. Durch schriftliche Austrittserklärung; dieselbe kann jedoch nur auf Schluss des Rechnungsjahres (1. Mai) stattfinden und muss mindestens drei Monate vorher dem Vorstand schriftlich angekündigt werden; b. durch Beschluss der Hauptversammlung (Ausschluss); Ausschlussgründe sind: Lieferung von gefälschter Milch und überhaupt Widerhandlungen gegen die Statuten in betreff der Milchlieferung; c. durch Tod; d. durch Konkurs. Das ausschließende oder ausgeschlossene Mitglied oder seine Erben verlieren jeglichen Anspruch an Genossenschaftsvermögen bis die Gesellschaftsschulden auf die Summe von Fr. 7000 amortisiert sein werden. Von diesem Zeitpunkte hinweg wird ihm dann 70% des Betrages, welchen es auf den Zeitpunkt des Rechnungsabschlusses nach der aufgestellten Bilanz vom Genossenschaftsvermögen auf den oder die Stammanteile bezieht, ausgerichtet. Die Mitglieder haften solidarisch für ein auf die Käseerei in Kirchberg aufzunehmendes Anleihen von Fr. 44,000, im übrigen aber ist die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung der Genossenschafter und der Vorstand (Ausschuss). Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten (Hüttenmeister), dem Stellvertreter desselben, dem Kassier, dem Sekretär und zwei Beisitzern. Namens der Genossenschaft führen Präsident und Sekretär kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. An der Hauptversammlung vom 14. April 1894 ist der Vorstand folgendermassen bestellt worden: Niklaus Pauli, Wirt zur Sonne, in Kirchberg, als Präsident; Gottfried Aeberhardt, Landwirt, in Vielbringen bei Kirchberg, als Stellvertreter desselben; Louis Cuenin, Grossrat, in Kirchberg, als Kassier; Jakob Aeberhardt, Landwirt in Vielbringen bei Kirchberg, als Sekretär; Christian Fankhauser, Pächter auf dem Dubois-Gut, und Johann Gerber, Pächter auf dem Wydenhof, beide zu Kirchberg, als Beisitzer.

1. Mai. Die Kommandit-Gesellschaft unter der Firma **Aeschlimann & Cie** in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 74 vom 16. Juni 1888, pag. 581; und Nr. 271 vom 30. Dezember 1893, pag. 4107) hat sich aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma **Aeschlimann & Cie. in Liq.** durch die beiden bisherigen Prokuristen Jakob Keiser-Aeschlimann und Hans Aeschlimann, Sohn, beide von und in Burgdorf, besorgt, welche in Einzelzeichnung die rechtsverbindliche Unterschrift führen.

1. Mai. Die Kollektiv-Gesellschaft unter der Firma **Geschwister Neukomm, Gold- und Silberwaren-Handlung**, in Burgdorf, (S. H. A. B. Nr. 201 vom 13. Oktober 1891, pag. 815) hat sich aufgelöst. Die Firma ist infolgedessen erloschen. Aktiven und Passiven werden vom einten Gesellschafter J. F. Neukomm übernommen.

1. Mai. Inhaber der Firma **J. F. Neukomm** in Burgdorf, ist Johann Friedrich Neukomm von Langenthal, Goldschmied, in Burgdorf. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Geschwister Neukomm. Natur des Geschäftes: Gold- und Silberwarenhandlung nebst Werkstatt. Geschäftslokal. Hofstatt.

Bureau Laupen.

30. April. Die am 31. Dezember 1887 (S. H. A. B. Nr. 3 vom 7. Januar 1888, pag. 16) in das Handelsregister von Laupen eingetragene Genossenschaft unter der Firma **Ersparniskasse des Amtsbezirkes Laupen**, mit Sitz in Laupen, hat an der Stelle des verstorbenen Notars Freiburghaus als Kassier gewählt den Notar Friedrich Maurer von Kirchindach, Regierungstatthalter und Amtschaffner in Laupen.

Bureau Schlosswyl (Bezirk Konolfingen).

2. Mai. Die **Käserereigenossenschaft Oberheunigen**, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 123 vom 13. Juli 1889, pag. 602) hat unterm 12. April 1894, mit Amtsdauer bis 1. Mai 1896, zu ihrem Sekretär am Platz des Andr. Wyler in Oberheunigen gewählt Friedrich Schindler in der Brügglen daselbst, sowie den bisherigen Präsidenten und Kassier Friedr. Schaffler wiederbestätigt.

2. Mai. Die **Käserereigenossenschaft Herbligen**, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 222 vom 15. Oktober 1892, pag. 893), hat am 16. April letztl. mit Amtsdauer vom 1. Mai 1894 bis 1. Mai 1896, ihren Präsidenten Ferd. Scheidegger und Sekretär Hans Baumann wiederbestätigt und als Vizepräsident und Kassier an Platz des Friedrich Baumann in Herbligen gewählt Adolf Därendinger daselbst.

4. Mai. Die **Käserereigenossenschaft Ramisberg** auf dem Ramisberg bei Landiswyl (S. H. A. B. Nr. 41 vom 21. April 1887, pag. 312) hat am 2. März 1894, für die Zeit vom 1. Mai 1894 bis 1895 ihren Präsidenten Ulrich Stettler wiederbestätigt und neu gewählt als Vizepräsident und Kassier an Platz des Ulrich Althaus im Tannenthal Samuel Moser in Bad und als Sekretär an Stelle des Bernhard Siegenthaler, Franz Liechti zu Siegenthal, Gemeinde Landiswyl.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1894. 25. April. Unter der Firma **Dietrich, Reeb & Cie**, mit dem Sitze in Rothenthurm, hat sich den 9. April 1894 eine Kommanditgesellschaft gebildet. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind Albert Dietrich von Eichberg (St. Gallen) und Georg Reeb von Colmar (Elsass), beide wohnhaft in Rothenthurm. Julius Burkhard von Schwarzhäusern (Bern), wohnhaft in

Winterthur, ist Kommanditär mit der Summe von 5000 Fr. Natur des Geschäftes: Ausbeutung von Toflagern und Fabrikation von Torfstreu und Torfmüll.

Obwalden — Unterwalden-le-haut — Unterwalden allo

1894. 1. Mai. Unter der Firma **Wasserversorgung Engelberg** hat sich mit Sitz in Engelberg eine Aktiengesellschaft gebildet, welche den Zweck hat, das Dorf Engelberg und Umgebung mit gutem und genügendem Quellwasser zu versehen, die Ortschaft vermittelt Hydrantenanlage gegen Feuerschaden zu schützen und Kraft für Motorenbetrieb zu erzeugen. Die Gesellschaftsstatuten sind am 25. September 1893 festgestellt und den 12. März 1894 teilweise revidiert worden. Das Aktienkapital beträgt Fr. 21,000, eingeteilt in 70 Aktien à Fr. 300, welche auf Namen lauten und unteilbar sind. Bekanntmachungen allgemeiner Natur sind von der Direktion durch das «Amtsblatt von Obwalden» zu publizieren. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen erfolgt durch eine Direktion, bestehend aus einem Präsidenten, zwei Mitgliedern und zwei Ersatzmännern. Zur rechtsverbindlichen Unterschrift ist die kollektive Zeichnung zweier Mitglieder oder Ersatzmänner erforderlich. Die Direktion besteht zur Zeit aus den H. H. Ed. Cattani, Präsident; Eugen Hefe, Mitglied; Josef Amstutz, Mitglied; Charles Hess-Roth, Ersatzmann; Adolf Waser-Suter, Ersatzmann.

Zug — Zoug — Zugo

1894. 28. April. Unter dem Namen **Katholischer Stationsverein Adliswil** bildete sich den 15. März 1894 mit Sitz und Gerichtsstand in Zug ein Verein, der den Zweck hat, in Adliswil eine katholische Kirche nebst Pfarrhaus zu erstellen, eventuell ein provisorisches Gottesdienstlokal zu mieten und einzurichten. Der Verein besteht aus 12 Mitgliedern; weitere Mitglieder können nur auf Vorschlag des Vorstandes aufgenommen werden. Jedes Mitglied hat einen Jahresbeitrag von zwei Franken zu bezahlen. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Am Besitztum des Vereins hat kein Mitglied persönlichen Anspruch. Im Falle der Auflösung fällt das Vermögen dem Bischof von Chur oder dessen Rechtsnachfolger zu. Der Vorstand besteht aus dem jeweiligen bischöflichen Kommissar für den Kanton Zürich als Präsident, einem Vizepräsidenten, einem Sekretär und einem Kassier. Vizepräsident, Sekretär und Kassier werden vom Verein gewählt. Präsident, Vizepräsident und Sekretär führen je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Severin Pfister, Dekan und bischöflicher Kommissar in Winterthur; Vizepräsident ist Josef Ferdinand Föhn, Pfarrer, in Langnau; Sekretär ist Eduard von Orelli, Banquier; in Zürich.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau d'Estavayer.

1894. 1^{er} mai. Sous la dénomination **Société de laiterie de Villeneuve**, il a été fondé à Villeneuve le 18 octobre 1892 une association ayant pour but de procurer à ses membres les moyens de tirer du lait de leurs vaches le parti le plus avantageux, soit en le vendant en commun, soit en fabricant du fromage ou d'autres produits. Le siège de l'association est à Villeneuve; sa durée est illimitée. Pour faire partie de l'association il faut adhérer aux présents statuts et les signer ou y avoir été admis postérieurement suivant les règles fixées aux présents statuts. La demande d'entrée dans l'association est adressée par écrit au président de la commission au plus tard un mois avant le commencement de l'année comptable. L'admission d'un nouveau membre est décidée par l'assemblée générale. Pour entrer dans l'association chaque nouveau membre paie une finance d'admission qui sera fixée par l'assemblée générale, s'il est reçu comme propriétaire. Le récipiendaire non propriétaire paie une finance de 10 francs. En entrant dans l'association chaque membre contracte l'obligation de porter tout le lait de son exploitation agricole à la laiterie ou à la fromagerie à l'exception de celui qui est nécessaire pour l'usage de sa famille ainsi que pour l'exploitation rurale. Le fermier est autorisé à prélever le lait nécessaire à la famille de son bailleur. Le fermier d'un associé remplace oligatoirement celui-ci dans les devoirs imposés par l'art. 14. La première contravention aux articles 14 et 15 sera punie d'une amende de fr. 10 à 50. En cas de récidive l'exclusion pourra être prononcée, le tout sans préjudice de dommages intérêts s'il y a lieu. Les engagements de l'association vis-à-vis des tiers sont uniquement garantis par les biens sociaux, les associés étant exonérés de toute responsabilité personnelle. On cesse de faire partie de l'association: 1) par la retraite volontaire; 2) par l'exclusion prononcée par l'assemblée générale. La sortie volontaire ne peut avoir lieu qu'à la fin d'une année comptable et moyennant un avertissement préalable de trois mois. La sortie volontaire peut cependant s'effectuer en tout temps en cas de partage, de vente, d'amodiation et de résiliation de bail. Les organes de la société sont: a. l'assemblée générale; b. la commission; c. le tribunal arbitral. Le président et le secrétaire de la commission ont ensemble la signature sociale; ils représentent et engagent l'association vis-à-vis des tiers par leur signature collective. La commission est aujourd'hui composée comme suit: Président: M. Philibert Ballif; vice-président: M. Laurent Crausaz; secrétaire: M. Pierre Vorlet, les trois à Villeneuve.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Bremgarten.

1894. 1. Mai. Die **Genossenschaft** unter der Firma **Landwirtschaftlicher Dorfverein Dottikon** in Dottikon (S. H. A. B. Nr. 237 vom 8. November 1892, pag. 955) hat an Stelle des verstorbenen Vizepräsidenten Jakob Fischer zum Vizepräsidenten gewählt: Jakob Leonz Fischer von und in Dottikon. Derselbe ist befugt, kollektiv mit dem Aktuar rechtsverbindlich für die Genossenschaft zu zeichnen.

Bezirk Brugg.

30. April. Unter der Firma **Landwirtschaftliche Genossenschaft Thalheim** besteht mit Sitz in Thalheim auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft, welche unter Ausschluss direkten Geschäftsgewinns im allgemeinen die Förderung des landwirtschaftlichen Betriebes bezweckt. Die Statuten sind am 23. November 1893 festgestellt worden. Kantonseinwohner, welche volljährig und in ihren Rechten sind, erlangen die Mitgliedschaft durch Aufnahmebeschluss der Generalversammlung mit dem Zeitpunkte eigenhändiger Unterschrift der Statuten. Die Mitgliedschaft und damit jeder Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen erlischt infolge Austritts, Ausschlusses, Todes, Konkurses oder bei fruchtloser Pfändung. Das Eintrittsgeld beträgt: a. für solche, die sich bei der Gründung durch Unterzeichnung der Statuten als Mitglieder verpflichteten Fr. 1; b. für solche, welche erst später eintreten, wird dasselbe durch die Generalversammlung festgesetzt, ebenso allfällige Jahresbeiträge. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften, soweit das Genossenschaftsvermögen nicht hinreicht, die Mitglieder persönlich und solidarisch. Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungscommission. Der Vorstand, aus drei Mitgliedern bestehend, vertritt die Genossenschaft

gegenüber Dritten gerichtlich und ausssergerichtlich; namens derselben führen der Präsident oder sein Stellvertreter mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Jakob Dietiker, Ammann, von und in Thalheim, Präsident; Jakob Heuberger von Bözen, in Thalheim, Vizepräsident; Samuel Fischer, Lehrer, von Möriken, in Thalheim, Aktuar.

Bezirk Kuhn

1. Mai. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Gautschi & Co** in Reinach (S. H. A. B. Nr. 218 vom 13. Oktober 1893, pag. 888) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma **Gautschi-Fischer** in Reinach.

Inhaber der Firma **Gautschi-Fischer** in Reinach, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **Gautschi & Co** übernimmt, ist **Hans Gautschi-Fischer** von und in Reinach. Natur des Geschäftes: Tuchwaren und Nähmaschinen. Geschäftslokal: Bei der Haltstelle.

Bezirk Zofingen

1. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma **Küsergesellschaft Kölliken** in Kölliken (S. H. A. B. Nr. 4 und 34 vom 15. Januar und 7. April 1887, pag. 29 und 250) hat in ihrer Generalversammlung vom 2. Januar 1894 ihren Vorstand wie folgt neu bestellt: Präsident ist **Samuel Suter-Dätwyler** von und in Kölliken; Vizepräsident ist **Otto Bolliger-Knechtli** von und in Holziken; Aktuar ist **Samuel Rodel** von Fahrwangen, in Kölliken; Kassier ist **Adolf Suter** von und in Kölliken; Beisitzer ist **Jakob Lüscher-Lässer** von und in Kölliken. Präsident und Aktuar führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1894. 1. Mai. Die Firma **Alois Müller** in Emmishofen (S. H. A. B. Nr. 86 vom 12. Juni 1883, pag. 687) ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

Die Söhne des obigen Alois Müller: **Albert Müller**, **Emil Müller** und **Karl Müller**, sämtlich von und wohnhaft in Emmishofen, haben unter der Firma **Alois Müller's Söhne** in Emmishofen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung ins Handelsregister ihren Anfang nimmt. Die neue Firma **Alois Müller's Söhne** übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma **Alois Müller**. Pyrotechnische Fabrik, Kunstfeuerwerkerei.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Payerne.

1894. 28 avril. La raison **Fs Lador fils**, à Payerne (F. o. s. du c. du 8 décembre 1891, n° 233, page 945) est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

30 avril. Sous la raison sociale **Société immobilière de la communauté évangélique allemande de Payerne**, et suivant statuts datés du 15 mars 1894, il a été fondé une société de durée illimitée, dont le siège est à Payerne et le but de réunir les ressources nécessaires pour procurer à la communauté évangélique allemande, dont le pasteur est nommé par le comité vaudois pour les protestants disséminés et se trouve sous la direction de celui-ci, un lieu de culte et un presbytère et, cas échéant, de posséder et d'administrer ces immeubles. Le nombre des sociétaires devra toujours être maintenu au chiffre minimum de sept personnes. Le pasteur de la communauté évangélique allemande en fait partie de droit. En cas de décès ou de démission d'un membre, il est pourvu à son remplacement par les autres membres de la société. La société peut en tout temps recevoir de nouveaux membres moyennant qu'ils soient admis à l'unanimité des membres présents. Chaque membre de la société pourra s'en retirer en tout temps par lettre adressée au président. La caisse de la société est alimentée par des dons volontaires, des cotisations et des collectes; les cotisations sont au besoin fixées par l'assemblée générale. Les membres de la société ne sont astreints à aucune responsabilité personnelle autre que celle de la gestion fidèle des fonds qui leur sont confiés. La société est administrée par un bureau de trois membres, un président, un vice-président et un secrétaire-caissier; ce bureau est nommé par la société pour trois ans et est rééligible. Le pasteur fait de droit partie du bureau. Le bureau est chargé de représenter la société, d'exécuter ses décisions et d'expédier les affaires courantes. Le président ou le vice-président et le secrétaire signent au nom de la société et engagent seuls cette dernière par leur signature collective vis-à-vis des tiers. La société a pour organe de publicité les journaux locaux de Payerne. En cas de dissolution de la société, l'actif, s'il y en a un après liquidation du passif, sera remis au comité vaudois pour les protestants disséminés. Le bureau est actuellement composé de **MM. E. Boepple**, pasteur, président; **Th. Champion**, vice-président; **Chs. Schiffer**, secrétaire-caissier; les trois domiciliés à Payerne.

1^{er} mai. La **Société des tireurs à la cible de Payerne**, à Payerne (F. o. s. du c. du 14 août 1884, n° 65, page 574), a procédé dans son assemblée générale du 3 janvier 1894 aux nominations statutaires et a élu aux fonctions de président de la société **M. Auguste Savary-Duboux** à Payerne.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

4 mai 1894, 8 h. a.
N° 6886.

Frères Bergeon, fabricants,
Loele (Suisse).



Boîtes, cuvettes, cadrans, mouvements, étuis et emballage de montres.

4 mai 1894, 8 h. a.
N° 6887.

Frères Bergeon, fabricants,
Loele (Suisse).



Boîtes, cuvettes, cadrans, mouvements, étuis et emballage de montres.

Einladung zur Subskription.

Der Bericht des eidg. Versicherungsamtes für das Jahr 1892, welcher in ausführlicher Darstellung über den Stand und die Thätigkeit der sämtlichen in der Schweiz arbeitenden Versicherungsgesellschaften Aufschluss gibt, wird nächstens die Presse verlassen. (V. 8^e)

Bei Bestellung vor dem 15. Mai wird die unterzeichnete Amtsstelle diesen Bericht gegen Nachnahme von **2 Franken** versenden. Nachher geht die Schritt in den Verlag von **Schmid, Francke & Cie.** in Bern über und ist nur noch zum erhöhten Buchhändlerpreise erhältlich.

Eidg. Versicherungsamt.

Avis de souscription.

Le rapport du bureau fédéral des assurances pour 1892 sur les entreprises privées d'assurances autorisées en Suisse, paraîtra prochainement et contiendra, comme l'année dernière, des indications très détaillées sur la situation et l'activité de toutes les sociétés d'assurances soumises à la surveillance de la Confédération (V. 9^e)

En s'adressant jusqu'au 15 mai, au bureau soussigné, ce rapport sera envoyé contre remboursement de **2 francs**. Passé ce délai, ce rapport ne se vendra plus que dans les librairies à un prix plus élevé.

Bureau fédéral des assurances.

LA GENEVOISE

Compagnie d'assurances sur la vie, à GENEVE.

Bilan au 31 décembre 1893.

ACTIF

fr.	ct.	
3,750,000	—	Engagements d'actionnaires.
1,273,699	50	Immeubles.
10,036,511	05	Valeurs et fonds publics, hypothèques.
151,470	60	Portefeuille.
88,570	75	Caisse et Banque du commerce.
398,749	40	Prêts sur polices.
258,411	49	Agents et banquiers de la compagnie (y compris les primes en perception).
4,850	50	Diverses compagnies d'assurances.
6,126	50	Intérêts et loyers à recevoir.
1	—	Commissions escomptées et mobilier.
		(B. 7)
15,968,390	79	

PASSIF

	fr.	ct.
Capital	5,000,000	—
Réserve statutaire	150,335	60
des placements mobiliers.	400,000	—
d'immeubles	72,987	—
Réserves des comptes d'assurances	9,583,199.70	—
Report de primes	517,561.30	—
Bénéfice des comptes d'assurances avec participation (exercice 1892-93)	82,846	—
Répartitions aux assurés non touchées	8,712	15
Arrérages viagers échus et non touchés	3,576	10
Sinistres à régler.	61,844	—
Polices arrivées à terme, à régler.	12,670	50
Dépôts de primes	743	25
Loyers perçus d'avances	6,982	90
Divers	2,383	40
Coupons d'action.	50,000	—
Bénéfices réservés	14,548	89
	15,968,390	79

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

L'horlogerie suisse en Roumanie.

Par la liste détaillée de l'importation suisse en Roumanie en 1892, qui fait partie de mon rapport principal, récemment publié,*) nous avons vu que l'horlogerie est parvenue à occuper, au point de vue de la valeur officielle, le deuxième rang dans les nombreuses catégories d'articles industriels que la Suisse exporte pour la Roumanie. Elle a atteint pour montres de toutes espèces la somme de fr. 1,828,000. Joignons-y aussi fr. 52,000 pour des bijouteries d'or ou de platine.

La **totalité** des montres importées en Roumanie en 1892 se décompose de la manière suivante: Montres et chronomètres de poche en or (droit d'entrée fr. 6) **6724** pièces, dont de la Suisse 5124, d'Allemagne 695, d'Autriche-Hongrie 479, de France 71, d'Angleterre 40.

Montres en argent ou en autres matières (droit d'entrée fr. 1) **30,496** pièces, dont de la Suisse 26,223, d'Allemagne 1656, de France 1469, d'Autriche-Hongrie 523, d'Angleterre 235.

Sont entrées par la douane de

Bucarest 3972 montres en or, 16,898 montres d'autres matières	
Jassy	1428 » » » 5940 » » »
Burdujeni	442 » » » 3078 » » »
Craiova	396 » » » 1194 » » »
Braïla	211 » » » 1011 » » »
Galatz	101 » » » 1170 » » »

En 1893 l'importation totale d'horlogerie est montée à **7380** montres et chronomètres en or, **32,919** montres en autres matières, dont 14,663 en argent.

Il y a là de nouveau un accroissement considérable dont la plus grande partie revient à la Suisse. Cette augmentation des importations d'horlogerie est d'autant plus remarquable qu'elle coïncide avec un ralentissement des affaires de commerce en général dans le royaume, ralentissement dû surtout à la mévente de nos produits agricoles.

Quant à la *situation actuelle* de la branche d'horlogerie par rapport à l'encaissement et au crédit, elle n'est pas couleur de rose. Cet état de choses, d'ailleurs, n'est pas pour nous surprendre et le commerce suisse en a été prévenu en temps utile par mon précédent rapport sur l'horlogerie (page 82 de la feuille officielle suisse du commerce de 1893). Il est regrettable qu'on n'en ait pas mieux tenu compte. Des exportateurs suisses, comme, du reste, aussi ceux d'autres pays, ont éprouvé des pertes sensibles par certains acheteurs en Roumanie, auxquels ils accordaient trop de crédit. La débâcle retentissante d'une maison d'horlogerie à Bucarest aboutit à un concordat de 15 % lequel, cependant, sur l'opposition de maisons suisses, n'a pas été homologué par le tribunal de commerce, et la cour d'appel saisie par le failli, vient de le casser définitivement.

En présence de la stagnation actuelle dans cette branche, les maisons qui exportent des montres à crédit feraient bien de mieux tenir compte du degré de solvabilité de leurs clients en Roumanie. Consultez le passé, prenez les précautions que la situation réclame, accordez des ménagements aux honnêtes gens et opposez des refus de crédit à ceux qui vous inspirent des doutes. La crise passée, on pourra élargir le cercle des crédits avec moins d'inquiétude qu'à l'heure qu'il est. (Rapport supplémentaire du consul général de Suisse, Mr. Jean Staub, à Bucarest, sur l'année 1893.)

Délais de congé dans le commerce.

Comme on le sait, en novembre de l'année dernière, le comité central de la Société suisse des commerçants a soumis à l'assemblée fédérale une résolution tendant à comprendre également le commerce dans la loi fédérale sur les métiers pour le cas où celle-ci viendrait à être élaborée.

Les principes posés entre autres par le comité central pour la réglementation légale des *délais de congé* sont les suivants: 1) d'une manière générale, les délais de congé pour le commerce seront: pour employés pendant leur première année de service dans une maison: 1 mois, compté

*) Voir notre numéro 109, du 1^{er} mai.

à partir du premier jour du mois suivant; pour employés restés sans interruption plus d'une année dans la même place: 3 mois, pouvant commencer à toute époque. 2) Il sera loisible de convenir d'un délai de congé plus long ou plus court; toutefois il ne pourra être inférieur à un mois compté à partir du premier jour du mois suivant. 3) Pour les places d'aides et les engagements à l'essai, en tant que le service dure moins de 3 mois, les conditions ne sont en aucune façon limitées; pour un laps de temps plus long, les prescriptions seront les mêmes que pour les engagements définitifs. 4) Les délais de congé doivent toujours être les mêmes pour les employeurs et pour les employés.

Il est intéressant de comparer ces propositions avec les modifications et adjonctions faites au *code de commerce allemand* et arrêtées récemment par le Reichstag. Ces modifications et adjonctions relatives aux *délais de congé* sont de la teneur suivante: Les conventions entre patrons et employés, lorsqu'elles ont été faites pour un temps indéterminé, peuvent être résiliées de part et d'autre pour la fin de chacun des trimestres de l'année civile, moyennant avertissement préalable d'au moins six semaines.

Si le contrat stipule un délai de congé plus court ou plus long, ce délai sera le même pour les deux parties et devra être d'au moins quatre semaines.

Les dispositions du précédent alinéa sont aussi applicables lorsque l'engagement a été conclu pour un temps déterminé et qu'il a été convenu qu'au cas où il ne serait pas résilié pour le terme voulu il se trouverait tacitement renouvelé.

Les contrats contraires aux dispositions des alinéas 2 et 3 sont sans effet. En ce qui concerne les apprentissages de commerce, le temps d'apprentissage est réglé par le contrat d'apprentissage et à défaut de prescriptions, par les lois locales ou l'usage des lieux.

En outre, le nouvel article suivant a été introduit dans le code de commerce allemand:

Les aides de commerce, quittant une maison, sont en droit d'exiger de cette dernière un certificat indiquant le genre de leur emploi. Sur la demande des aides de commerce, ce certificat doit également mentionner la manière dont ils se sont acquittés de leurs fonctions.

A la réquisition des aides de commerce, les autorités de police sont tenues de revêtir le certificat de leur visa sans frais de timbre ou autre.

Fabrique d'horlogerie au Japon.

Divers journaux ont annoncé au commencement de cette année la fondation survenue au Japon d'une grande société par actions au capital de 1 million de piastres (3 millions de francs), ayant pour but de créer dans une des villes de ce pays une fabrique pour la manufacture de montres de tous genres.

Il résulte de renseignements qui nous sont parvenus récemment que la „Japan Watch Co. Ltd.“ n'a pas réussi jusqu'ici à se constituer sur des bases solides. Ses actions n'ont pas trouvé d'amateurs et il n'est guère probable que l'entreprise projetée parvienne à sa réalisation.

Banques étrangères.

Banque d'Angleterre.				
	26 avril.	3 mai.		
Encaisse métal*	£ 23,717,957	£ 23,235,585	Billets émis	
Réserve de billets	£ 21,275,690	£ 20,796,495	Dépôts publics	
Effets et avances	£ 20,636,766	£ 21,637,674	Dépôts particuliers	£ 28,854,818
Valeurs publiques	£ 9,379,038	£ 9,457,366		£ 29,522,664

Banque de France.			
	26 avril.	4 mai.	
Encaisse métal-lique	Fr. 3,015,862,186	Fr. 3,035,247,187	Circulation de billets
Portefeuille	Fr. 983,362,139	Fr. 917,225,926	Comptes-courants
			Fr. 3,470,081,070
			Fr. 3,585,362,595

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne.
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Dolderbahn-Aktiengesellschaft Zürich.

Laut Beschluss des Verwaltungsrates findet eine **zweite Einzahlung von 25 % = Fr. 125** auf jede Aktie innert der Frist vom **5. bis mit 10. Juni 1894** an der Kasse des **Tit. Zürcher Bankvereins** in Zürich statt.

Wir ersuchen die Tit. Aktionäre, unter Hinweis auf die speziellen Einladungen, während genanntem Termin unter Vorlage der Interimsscheine die Einzahlungen gell. zu leisten. (M 7920 Z)

Zürich, den 2. Mai 1894.

Namens des Verwaltungsrates
der Dolderbahn-Aktiengesellschaft Zürich,
Der Präsident:

V. Baerlocher.

Der Aktuar:

J. J. Weber.

(313²)

Kirschwasser-Gesellschaft in Zug.

Einladung zur Generalversammlung.

Die Tit. Aktionäre der Kirschwasser-Gesellschaft in Zug werden hiemit auf **Dienstag, den 15. Mai nächsthin, nachmittags 1 Uhr**, zu einer ausserordentlichen Generalversammlung in's **Restaurant Keiser-Hausheer** in Zug höchlichst eingeladen.

Traktanden:

- 1) Verlesen des Protokolls der letzten Generalversammlung.
- 2) Motion des Herrn Bankdirektor S. Koch betreffend Reduktion des Aktienkapitals, durch Abstempehlung der Aktien.
- 3) Vorschlag des Verwaltungsrates über Zuzug neuer Verkaufartikel, eventuell Zulage einer hierfür passenden Firma und Statutenänderung.
- 4) Wahlen.
- 5) Allfälliges.

(308¹)

Der Verwaltungsrat.

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Co à Berne.

Assurer aux Compagnies nationales, c'est contribuer à la prospérité du pays.

LA GENEVOISE

Compagnie d'assurances sur la vie.
Genève (10, Rue de Hollande).

Fondée en 1872. — Garanties: fr. 15,350,000. (385)

Assurances pour la vie entière, primes viagères ou temporaires.
Assurances mixtes, le capital payable à une époque fixée ou de suite au décès de l'assuré s'il survient avant.
Assurances à terme fixe, pour dotations d'enfants.
Assurances d'un capital au décès avec rente de 10 % à partir d'un âge déterminé.
Assurance contre les accidents en échange de la participation aux bénéfices.
Rentes viagères.

Tarifs avantageux. Conditions libérales. Agents dans toute la Suisse.

HEER-CRAMER & Co,

Magasins: ZÜRICH. Fabrique de meubles, LAUSANNE. Magasins: NEUCHÂTEL.

MAISON FONDÉE EN 1804.

Installation d'intérieurs d'appartements.
Tapisserie — Ebénisterie — Literie.

606)

Entreprises à forfait.
Sur demande devis et dessins franco.